

Die Einwohnerentwicklung Münchens im 1. Quartal 1981 im Vergleich

In Heft 4 dieses Jahrgangs wurde die Bevölkerungsentwicklung in den westdeutschen Großstädten mit mehr als 500 000 Einwohnern im Verhältnis zu den entsprechenden Münchener Daten dargestellt. Zuvor war eine solche Untersuchung für München und die anderen bayerischen Großstädte bzw. Regionen mit Entwicklungszahlen aus den letzten drei Jahren in Heft 2 dieses Jahrgangs veröffentlicht worden. Obgleich die monatlichen Veränderungen der Einwohnerzahlen nicht sehr groß sind, ist zur Zeit auch die Beobachtung der kurzfristigen Entwicklungstendenzen sehr aktuell geworden. Aus diesem Grunde soll auch der Basis des Tabellenrahmens, der in dem vorstehend zitierten Artikel in Heft 2 verwendet wurde, die Entwicklung im ersten Quartal 1981 für die gleichen Städte und Regionen festgehalten werden.

Die Einwohnerentwicklung in München und in anderen bayerischen Großstädten im 1. Quartal 1981

Tabelle 1

Stadt	Bevölkerung am		Zu-/Abnahme in % im 1. Quartal 1981
	1. 1. 1981	31. 3. 1981	
München	1 298 941	1 297 203	- 0,134
Nürnberg	484 403	483 602	- 0,165
Augsburg	248 346	248 059	- 0,116
Regensburg	132 604	132 401	- 0,153
Würzburg	128 652	128 436	- 0,168
Erlangen	101 845	101 925	+ 0,081
Fürth	99 088	99 223	+ 0,136

Die Einwohnerentwicklung in Bayern und in ausgewählten Planungsregionen

Tabelle 2

Land bzw. Planungsregion	Bevölkerung am		Zu-/Abnahme in % im 1. Quartal 1981
	1. 1. 1981	31. 3. 1981	
Bayern	10 928 151	10 932 422	+ 0,039
7 Industrieregion			
Mittelfranken	1 160 769	1 160 582	- 0,016
9 Augsburg	722 310	722 646	+ 0,047
10 Ingolstadt	342 653	343 200	+ 0,160
14 München	2 300 083	2 302 078	+ 0,087

Tabelle 1 zeigt, daß in der der Größe nach geordneten Städtereihe von München bis einschließlich Würzburg, also in den fünf größten Städten Bayerns, Einwohnerrückgänge – wenn auch relativ geringfügige – zu registrieren waren. Einwohnergewinne hatten hingegen Erlangen und Fürth. Dabei nähert sich Fürth erneut der 100 000-Schwelle, weshalb wiederum die Aufnahme dieser Stadt in die Großstadt-Tabelle erfolgte. Die relativ

höchste Abnahmerate im ersten Quartal 1981 hatten Würzburg mit 0,168 % und Nürnberg mit 0,165 %.

Die Entwicklung der Stadt Nürnberg, deren Einwohnerzahl vor einiger Zeit schon einmal über einer halben Million lag, hat offensichtlich auch ihre Auswirkungen auf den Bevölkerungsstand in der Industrieregion Mittelfranken. Wie die Angaben in Tabelle 2 zeigen, ist die Einwohnerzahl im Berichtszeitraum hier ebenfalls zurückgegangen. Das ist um so auffälliger, als in Bayern und in den übrigen drei aufgeführten industriellen Ballungsräumen die Bevölkerungszahlen auch im ersten Quartal 1981 noch gestiegen sind, am stärksten in den Planungsregionen 10 Ingolstadt und 14 München. Die Region München hatte am 31. 3. 1981 insgesamt 2302078 Einwohner. Damit zeigt sich, daß trotz des geringfügigen Einwohnerrückganges in der Kernstadt München die Wachstumskräfte des Raumes München ungebrochen sind und sogar relativ gesehen noch über denjenigen liegen, die im gleichen Zeitraum in Gesamtbayern beobachtet wurden.

Dr. Egon Dheus